



Quartalsbericht III/2013

[1]

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe verlief im dritten Quartal 2013 erwartungsgemäß gedämpft. Der konsolidierte Umsatz betrug rund 152 Mio. € und blieb damit unter den Umsätzen der beiden vorangegangenen Quartale. Per 30. September 2013 kumulierte sich der Konzernumsatz auf 478 Mio. €, dem Niveau des aktuellen Forecasts für das laufende Geschäftsjahr. Gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahrs bedeutet dies jedoch ein Minus von 33 Mio. €. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im dritten Quartal 2013 gegenüber dem Vorquartal um 7,5 Mio. € auf +27,0 Mio. €, was sowohl dem aktuellen Forecast als auch dem Vorjahreswert entspricht. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) verringerte sich gegenüber dem zweiten Quartal aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Abschreibungen – in Folge der getätigten Investitionen – sowie des höheren Kapitaldienstes um rund 3,0 Mio. € auf -4,2 Mio. €. Auch dieser Wert entspricht der aktuellen Ergebnisprognose, blieb jedoch unter dem Vorjahreswert. Neben der nach wie vor anhaltenden Konjunkturschwäche verbunden mit der Hauptferienzeit in den Monaten Juli und August sind die turnusmäßig in den Sommermonaten durchgeführten Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in unseren produzierenden Beteiligungsgesellschaften als wesentliche Ursache für diesen Geschäftsverlauf zu nennen. Hinzu kommt, dass bei der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), die Stillstandzeiten in Vorbereitung der Umstellung des zweiten Teils der Chlor-Alkali-Elektrolyse auf die umweltfreundliche Membrantechnologie verbunden mit der geplanten Kapazitätserweiterung im Vergleich zum Vorjahr um knapp eine Woche verlängert wurden.

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe erzielte im dritten Quartal 2013 einen externen Umsatz von 137 Mio. €. Kumuliert per 30. September 2013 resultierte hieraus ein Spartenumsatz von 436 Mio. €. Dieser Wert entspricht dem aktuellen Forecast für das laufende Geschäftsjahr, er blieb jedoch um 26 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Auch die Umsätze der beiden vorangegangenen Quartale wurden im dritten Quartal 2013 deutlich verfehlt. Über die bereits erwähnten Stillstandzeiten im Produktionsbereich hinaus sind die konjunkturbedingt rückläufigen Rohstoffpreise als Grund für diese Entwicklung zu nennen. Diese ließen insbesondere die Umsätze der beiden zur PCC-Gruppe gehörenden Handelsgesellschaften, der Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, und der PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien), zurückgehen. Beide Gesellschaften, die dem Geschäftsbereich „Spezialchemie“ zugeordnet werden, lieferten dennoch auch im dritten Quartal 2013 einen positiven Ergebnisbeitrag, da sie auf der Einkaufsseite ebenfalls Preisreduzierungen erreichen konnten. Das positive Ergebnis des Handels wurde

jedoch durch die anhaltende Verlostituation im Geschäftsfeld Phosphor- und Naphthalin-Derivate (PCC Rokita SA) sowie bei dem Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), die ebenfalls der Spezialchemie zugerechnet werden, teilweise kompensiert. Für das vierte Quartal 2013 zeichnet sich allerdings in den beiden letztgenannten Geschäftsfeldern eine leicht verbesserte Geschäftsentwicklung ab.

Die Geschäftsbereiche Chlor, Polyole (beide PCC Rokita SA) sowie Tenside (PCC Exol SA, Brzeg Dolny, und PCC Chemax Inc., Piedmont, USA) schlossen das dritte Quartal 2013 positiv ab. Sowohl im Segment Tenside als auch im Bereich Polyole waren die Auswirkungen der anhaltenden Konjunkturflaute aber weiterhin zu spüren. Die aktuelle Schwäche der Automobilindustrie (mit Ausnahme der Nobelmarken) ließ beispielsweise die Margen im Polyole-Geschäft weiter unter Druck geraten. Zwar gehört die Automobilbranche nicht zu den Schlüsselskunden der PCC Rokita SA, aber diese Branche bedienende Wettbewerber drängen infolge rückläufiger Verkäufe an die Automobilhersteller zunehmend in die Absatzmärkte der PCC Rokita SA (unter anderem Matratzen und Möbel) mit entsprechenden Auswirkungen auf Verkaufspreise und Margen. Im Chlorbereich dagegen verhält sich die Geschäftsentwicklung eher antizyklisch: Bei der Chlorproduktion fallen mit Caustic Soda und Natronlauge die gleichen Nebenprodukte an wie bei der PVC-Herstellung. In Zeiten schlechter Konjunktur und damit verbunden rückläufiger PVC-Produktion, geht die Verfügbarkeit dieser Produkte zurück und der Chlorbereich der PCC Rokita SA kann von steigenden Verkaufspreisen profitieren. Für das Consumer-Products-Segment dagegen gestaltete sich das dritte Quartal 2013 konjunkturbedingt ebenfalls schwierig.

Insgesamt konnte die Chemiesparte der PCC-Gruppe im dritten Quartal 2013 ihr operatives Ergebnis (EBITDA) um 7,9 Mio. € auf +31,1 Mio. € per 30. September 2013 steigern, was im Großen und Ganzen dem Niveau des aktuellen Forecasts für diesen Zeitraum entspricht. Bezogen auf die einzelnen Geschäftsbereiche innerhalb der Chemiesparte ergibt sich folgendes Bild:

in Mio. €	Umsatz		EBITDA	
	Q3/13	Kum. per 30.09.2013	Q3/13	Kum. per 30.09.2013
Polyole	32,0	103,5	1,2	5,3
Tenside	24,0	71,2	1,8	5,8
Chlor	19,9	70,3	2,4	13,0
Spezialchemie	52,3	157,0	1,1	1,4
Konsumgüter	9,5	31,5	0,3	1,0

Anmerkung: Differenzen aus der Summe der Geschäftsbereiche zur gesamten Sparte sind auf eine unterschiedliche Zuordnung von Gesellschaften zurückzuführen. Die Kennzahlen sind ungeprüft.



Die Logistiksparte der PCC-Gruppe generierte im dritten Quartal 2013 erneut einen externen Umsatz von rund 11 Mio. € und lag damit im Rahmen unserer Erwartungen. Zum 30. September 2013 kumulierte sich der Spartenumsatz auf 31 Mio. €. Der entsprechende Vorjahreswert wurde damit um 4,3 Mio. € verfehlt. Neben konjunkturbedingt rückläufigen Transport-Tarifen ist – bezogen auf die Umsätze des russischen Waggonbetreibers ZAO PCC Rail, Moskau – auch die Schwäche des russischen Rubels als Hauptgrund für diese Umsatzentwicklung zu nennen. Letztgenannte Beteiligung konnte ihre Flotte im Übrigen zwischenzeitlich auf 600 Waggons aufstocken. Das operative Spartenergebnis (EBITDA) konnte im Quartalsverlauf um 0,8 Mio. € auf +1,2 Mio. € verbessert werden. Wesentlichen Anteil daran hatte die die Logistiksparte der PCC-Gruppe dominierende Beteiligung, die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), die seit April 2013 wieder kontinuierlich leicht positive Monatsergebnisse erzielt. Die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, schloss das dritte Quartal 2013 ebenfalls positiv ab.

Die Energiesparte der PCC-Gruppe wird auf operativer Seite weiterhin vom konventionellen Bereich getragen, das heißt vom polnischen Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp.z.o.o., Kędzierzyn-Koźle. Dessen Umsatz mit knapp 2 Mio. € im dritten Quartal 2013 beziehungsweise 6,3 Mio. € per 30. September 2013 entspricht im Großen und Ganzen dem Gesamt-Spartenumsatz. Auch zum operativen Ergebnis (EBITDA) in Höhe von +0,9 Mio. € per 30. September 2013 (bereinigt um Konsolidierungseffekte) leistete die PCC Energetyka Blachownia Sp.z.o.o. den größten Beitrag. Im Bereich der erneuerbaren Energien konnten wir im dritten Quartal 2013 weitere Fortschritte erzielen. Eines der insgesamt vier von der PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg, in Mazedonien geplanten Wasserkraftwerke ist mittlerweile am Netz, bei den drei übrigen schreitet der Bau weiter voran. Dieser Geschäftsbereich wird daher in den kommenden Jahren zunehmend an Bedeutung für das Konzernergebnis gewinnen.

PCC-Konzernkennzahlen ¹	Q3 / 2013	per 30.09.2013
Konzernumsatz gesamt	152,7 Mio. €	478,4 Mio. €
Umsatz Sparte Chemie	137,4 Mio. €	435,8 Mio. €
Umsatz Sparte Logistik	11,1 Mio. €	31,0 Mio. €
Umsatz Sparte Energie	1,9 Mio. €	6,3 Mio. €
Umsatz Sonstige Beteiligungen	2,3 Mio. €	5,3 Mio. €
EBITDA² (operatives Ergebnis)	7,5 Mio. €	27,0 Mio. €
EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)	-2,9 Mio. €	-4,2 Mio. €

Rundungsdifferenzen möglich

1 Ungeprüft

2 EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

PCC Exol SA als innovativster Börsendebütant für die „European Small and Mid-Cap Awards“ nominiert

Die PCC Exol SA aus Brzeg Dolny ist in der Kategorie „Most Innovative Newcomer“ für die „European Small and Mid-Cap Awards“ nominiert worden. Die polnische PCC-Tochtergesellschaft, deren Aktien im vergangenen Jahr in einem erfolgreichen Börsengang (IPO) an der Warschauer Börse platziert worden waren, qualifizierte sich für das Finale des Wettbewerbs in der Kategorie des innovativsten Debütanten. Die PCC Exol SA ist einer der modernsten Hersteller oberflächenaktiver Stoffe, sogenannter Tenside, in Mittel- und Osteuropa. Zu dem gemeinsam von der EU-Kommission, der Europäischen Börsenföderation (Federation of European Securities Exchanges, kurz FESE) und von „European Issuers“, dem europäischen Verband der börsennotierten Unternehmen, veranstalteten Wettbewerb wurden insgesamt 31 Unternehmen aus zwölf Ländern angemeldet.

PCC Intermodal S.A. startet Ausbau der Terminals in Kutno und Brzeg Dolny

Zu Beginn des dritten Quartals 2013 startete die PCC Intermodal S.A., Gdynia, den Ausbau ihres modernen Kombiverkehrsterminals in Kutno (Polen). Durch die jetzt begonnene Erweiterung der Containerlagerflächen sowie die Verlegung zweier zusätzlicher Bahngleise und die geplante Anschaffung von zwei Portalkränen wird die Effektivität dieser Terminals zukünftig deutlich gesteigert und die Umschlagskapazität von 100.000 TEU auf 200.000 TEU pro Jahr verdoppelt werden können. Mit der Inbetriebnahme dieser zweiten Ausbaustufe des Terminals in Kutno ist im ersten Quartal 2015 zu rechnen. Letzteres gilt auch für das auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA befindliche Kombiverkehrsterminal in Brzeg Dolny, mit dessen Ausbau ebenfalls im dritten Quartal 2013 begonnen wurde.

Fällige Anleihe zum 1. Juli 2013

Die am 1. März 2007 emittierte 6,5%-PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibung WKN AOLRV9 (ISIN DE000AOLRV96) wurde per 1. Juli 2013 mit einem Volumen von 9,165 Mio. € endfällig zurückgezahlt.

PCC-Neuemissionen

Die PCC SE emittiert zum 1. Dezember 2013 folgende Neuemissionen:

- 7,00%-Inhaber-Teilschuldverschreibung von 2013, fällig 1. Oktober 2018 (ISIN DE000A1YCSY4 – WKN A1YCSY)
- 4,75%-Inhaber-Teilschuldverschreibung von 2013, fällig 1. Oktober 2015 (ISIN DE000A1YCSX6 – WKN A1YCSX)

Beide Unternehmensanleihen sind wie gewohnt mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattet und spesenfrei direkt über die PCC SE zu zeichnen. Die Börsennotierung im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) ist für Mitte Dezember 2013 vorgesehen.